



Stadt **Bonn**

Chronist **Dominik Mazgaj**

Schon zum zehnten Mal fand dieses Jahr das LGH-Mathematikwochenende statt, vom 28.04. bis zum 1.5.2017.

Diesmal war der mathematische Spaziergang der erste Programmpunkt - eine Änderung gegenüber dem Vorjahr. Wieder galt es, in Gruppen durch die Stadt zu gehen, die Stadt zu erkunden und dabei mathematische praxisbezogene Aufgaben zu lösen. Das 10jährige Jubiläum durfte dabei natürlich nicht fehlen; so bestand eine Aufgabe darin, so viele Fotos wie möglich zu machen, die etwas mit einem 10-Jahres-Jubiläum zu tun hatten. Ebenfalls sollten wir Fotos von Einhörnern machen, denn Einhörner sind die offiziellen Stadttiere von Schwäbisch Gmünd - genial!!

Das Wetter war uns während des Spaziergangs als auch während des gesamten restlichen Wochenendes sehr gewogen - re Menge Sonnenschein!  
Übrigens auch eine Änderung gegenüber



Stadt *Bonn*

Chronist *Dominik Marzari*

dem Vorjahr. Und dem darüber... )  
weiter ging es dann mit dem  
Knobelaufgabenwettbewerb, in dem man  
in Teams Knobelereien wie Puzzles oder  
Tangram-ähnliches lösen musste - auf Zeit!  
Von 3 Sekunden bis 8 Minuten war  
wirklich alles dabei! Anschließend war  
dann auch schon Zimmer- und Schlafens-  
zeit, doch damit ging man in der  
Regel (glücklicherweise!) ziiiiiemlich  
flexibel und locker um... :)

Der nächste Tag verlangte uns allen  
Einiges ab, da man mit 5 Mathe-Einheiten,  
der Mathe-Sport-Olympiade und dem  
Sportprogramm in der (erstklassigen)  
Sporthalle mehr oder weniger  
ausgelastet war! Doch ohne die vielen  
Mathe-Einheiten wäre der MatBoj  
am nächsten Tag sicher nicht so  
gut ausgefallen. Traditionsgemäß



Stadt *Bonn*

Chronist *Dominik Mazzei*

fand am letzten Tag wieder der Wettbewerb statt, in dem man das erlangte Wissen prima anwenden konnte! Die Themen waren hierbei so vielseitig und international wie immer, mit Einblicken aus Indien über Griechenland bis Japan, und viele mehr.

Abgerundet wurde der Tag letztendlich durch die Siegerehrung.

Insgesamt können wir nun auf ein anstrengendes Wochenende voller Mathematik zurückblicken, bei dem es aber mindestens genau so viel Spaß gab. Und auch dieses Jahr sind wieder viele neue Bekanntschaften entstanden, die mit Sicherheit eine große Bereicherung sind! Und vielleicht trifft sich der ein oder andere beim 11. LGH-Mawo nächstes Jahr wieder...



Stadt Schwäbisch Gmünd

Chronist Jessica Pertz, Klasse 10

Am vergangenen A-Wochenende vom 28.04. - 01.05.2017 fand am LGH das 10. Mathematik-Wochenende statt. Dabei trafen sich die TeilnehmerInnen, die aus verschiedenen Städten angereist waren, am Freitag am Landesgymnasium in Schwäbisch Gmünd. Zunächst konnten sie sich in einer Kennenlernrunde sowie beim anschließenden mathematischen Spaziergang durch die Stadt kennenlernen. Als nach dem gemeinsamen Abendessen auch die teilnehmenden 10.-Klässler des LGH von ihrem BoGy-Praktikum angereist waren, ging es weiter mit dem Knobelaufgaben-Wettbewerb. Hierbei galt es in Gruppen verschiedene Rätsel zu lösen. Am darauffolgenden Tag standen Mathe-Stunden zu verschiedenen Themen auf dem Programm. Diese sollten die Grundlagen für den Wettbewerb am Sonntag legen. Um zwischendurch auch für etwas Bewegung zu sorgen, wurde die Mathe-Sportolympiade auf dem Campus organisiert. Neben Kopfrechenfähigkeiten waren hier auch Schnelligkeit und Gruppenzusammenhalt gefordert. Am Sonntag fand dann der MatBoj-Wettbewerb statt, bei dem Mannschaften von ca. 7 Personen gegeneinander antraten. Es folgte die Siegerehrung sämtlicher Wettbewerbe, womit sich das Mathe-Wochenende 2017 bereits seinem Ende zuneigte. Am Montagmorgen mussten wir uns schon von unseren Gästen, die mit uns im Internat wohnten, verabschieden. Insgesamt war das Wochenende sehr lehrreich, brachte aber vor allem eine Menge Spaß.



Stadt

Bonn

Chronisten Richard Bunte, Bero Muthman  
Martin Graupner, Sascha Kostanyan

### Ein schönes Wochenende

Im Freitag den 28. April 2017 sind die elf Bonner Teilnehmer des 10. Mathematik-Wochenendes am LGH (Landesgymnasium für Hochbegabte) mit Herrn Wennick (EMA) angereist. Nach dem sie eine Bahn als auch in Folge dessen einen Bus verpasst hatten kamen sie unter Regen und Hagel an und wussten ein leckeres Mittagessen zu genießen. Später wurden sie in Gruppen aufgeteilt und in ihre WGs geschickt. Einige LGHler waren so freundlich ein Zimmer mit ihren Gütern zu teilen. Später wurden neue Gruppen gebildet die dann mathematischen Spielegang / der mit einfachen sowie komplexeren Aufgaben versehen

waren, absolvieren. Nach dem sie zurück kamen und zu Abend gegessen hatten mussten neue Gruppen Knotenaufgaben lösen. Danach war Schlafenszeit. Am nächsten Morgen trennten sich die Klassenstufen und bearbeiteten verschiedene Themen. So ging es auch am Samstag und Nachmittag weiter. Einzige Unterbrechungen waren Essen und die Mathe+Sport-Olympiade bei der man verschiedene mathematische sowie sportliche Aufgaben bewältigen musste. Am Abend durften wir entweder Wettrennen oder einen Origami-Kurs belegen.

Der nächste Tag war einzig und allein MatBoj (russisch für Mathe-Kampf) gewidmet. Deswegen fand auch nach dem Frühstück das Ausrauben der MatBoj Aufgaben in Gruppen statt. Nach dem sie in ihre Räume gingen lösten sie die meisten der Aufgaben die aus dem Stoff den die Mathe-Einheiten enthielten bestanden. Nach dem Mittagessen fanden das Halbfinale statt. Kurze Zeit später das Finale. Auch wenn beim Abendessen alle wussten wer gewonnen hatte und wer nicht sank die Laune und die Spannung nicht. Nach dem Essen fand die Siegerehrung statt. Auf einem Tisch wurden kleine Preise gelegt die man sich holen konnte sobald man eine Urkunde bekam. Alle Wettbewerber hatten Urkunden und jeder bekam einen Preis. Nach einigen Fotos und etwas organisatorischem war Zimmerszeit.

Alle fanden das Wochenende schön und lustig. -5-



Stadt *Bad Münstereifel*

Chronist *Justine Fichtner*

01.05.2017

Die ersten Gäste für das Mathewochenende reisten am Freitag gegen 12:30 Uhr an. Ich bin einen Tag früher eingetroffen, aber es wurde in der Mensa und im Foyer ziemlich unruhig, als viele LGHler während des Mittagessens und hinterher versuchten „ihre“ Gäste zu finden, die nach ihrer Ankunft erst einmal etwas aßen, obwohl die letzten Gäste erst gegen 14 Uhr eintrafen. Dann trafen wir uns, das heißt alle Gäste aus anderen Schulen sowie die Schüler des LGHs, die am Mathewochenende teilnahmen, in der Mensa. Dort wollte Frau Lomonosova uns, nachdem wir es trotz des Hagels über den Campus geschafft hatten, begrüßen und rief die Teams für den anschließenden Mathematischen Spaziergang auf - es hatte inzwischen aufgehört zu Hageln, obwohl wir alle gehofft hatten, dass der Spaziergang buchstäblich ins Wasser fallen würde. Es stellte sich heraus, dass es sich dabei um eine Art Rallye handelt. Die Teams bestanden in der Regel aus vier Personen - Schüler verschiedener Klassenstufen, darunter mindestens ein Neunt- oder Zehntklässler sowie einen LGHler. Um die drei Aufgaben und drei Zusatzaufgaben lösen zu können, mussten wir Informationen in der ganzen Stadt sammeln. Deshalb war es hilfreich, dass wenigstens einer in jedem Team sich in der Stadt auskannte. Um 17 Uhr mussten wir zurück auf dem Campus sein, wir hatten dann noch anderthalb Stunden, um die Aufgaben mithilfe der Informationen, die wir herausgefunden hatten, zu lösen. Nach dem Abendessen fand noch ein Knobelaufgabenwettbewerb statt, für den wir auf drei Räume aufgeteilt wurden, weil wir nicht alle in einen Raum gepasst haben. Jedes Team drei Mitglieder, die gemeinsam verschiedene Aufgaben lösen mussten - zum Beispiel mit Holzformen Figuren legen. Anschließend haben wir noch Trio gespielt. Obwohl wir längst nicht alle Aufgaben lösen konnten, wie das „verflüchte H“ hat der Wettbewerb viel Spaß gemacht. Dann kehrten wir alle für den restlichen Abend und die Nacht in unsere WG's zurück. Am nächsten Morgen hatten wir gleich nach dem Frühstück eine Doppelstunde Unterricht zum Thema „Geheimnisse periodischer Brüche“ bei Udo Verrick. Es war wirklich interessant, aber ich glaube, wir sahen mit gemischten Gefühlen dem entgegen, was im Programm als „Mathe-Sportolympiade“ ausgeschrieben war.



Stadt ~~Winterthur~~ Winterthur

Chronist Benjamin James Dettling

Bei der Ankunft wurden wir relativ schnell empfangen und dann von unserem Gastgeber auf unser Zimmer geführt. Danach sass ich mit den Leuten vom letzten Jahr in der Mensa bis es dann mit dem 1. Programmpunkt losging: Dem mathematischen Spaziergang. Dabei lernten ich schnell ein paar neue Gesichter und konnte gleichzeitig Schwäbisch Gmünd etwas näher kennen lernen, und dazu ganz witzige Aufgaben zu den Stadt lösen.

Nachdem wir die Aufgaben dann später ~~gera~~ in der Mensa vorrücktändigten, gabs noch einen Knobekwettbewerb bei dem mich wieder mit neuen Gesichtern, zusammen Knobekaufgaben lösen musste.

Am nächsten ~~Morgen~~ Tag kamen dann diverse mathematische Themen dran, wie japanische Sangalas, Cayley-Graphen oder ~~Kristall~~ ~~Kristall~~ Kristallstrukturen dran, die alle sehr faszinierend und fesselnd waren.

Am ~~letzten~~ 3. Tag kam dann der Matboy-Wettbewerb, bei dem wir (wieder in Gruppen) Aufgaben lösen, und dann erklären mussten bzw. den Gegner verbessern, während er die Aufgabe erklärte. Das ganze erwies sich als ein sehr emotionales Spiel mit vielen Psycho-spielchen und Nervenzusammenbrüchen ☹.

Der letzte Tag ~~war~~ bestand eigentlich nur aus Frühstück und Lunchpaket machen (und ~~mit~~ dem natürlich sehr emotionalen Abschied von den vielen Gesichtern).

Insgesamt war es ein sehr soziales aufregendes Event, bei dem ich viel erlebt, ~~haben~~ neue Gesichter kennengelernt, und insgesamt sehr viel spannendes gelernt habe.



Stadt

München

Chronist

David Berger

## Das LGH

Das Mathewochenende am LGH

hat uns sehr viel Spaß gemacht, die Wettbewerbe waren interessant und die Lehrer sehr nett, lustig und konnten gut erklären. Natürlich war nicht alles so toll, denn wir hatten zu wenig Freizeit und auch das Essen am Sonntag, das immer gleich war (in der Mensa am

LGH) war nicht so lecker. Meine

WG-Zimmerpartner (waren) sehr nett.

Insgesamt geben wir München dem LGH 8,5 von 10 Punkten

P.S. Wir kommen wieder, vielleicht





Stadt Flörsheim

Chronist *Stilard*

Nachdem wir am Freitag etwas zu früh  
 gekommen wurden wir sehr nett und herzlich  
 am Bahnhof abgeholt. Da wir etwas  
 zu früh hier waren, ~~habe~~ saßen wir  
 in der Mensa bis wir von unseren  
 Gardagebern herumgeführt wurden.  
 Wegen des Wetters waren wir uns unsicher ob  
 der Math-Spaziergang stattfinden. Zum Glück  
 wurde es aber wärmer und die Sonne zeigte  
 sich, weswegen wir uns dann auf den Spaziergang  
 vorbereitet haben. Danach ging es mit dem  
 Kase-Knobelaufgabewettbewerb weiter, wo wir  
 von den LGH-Schülern besiegt wurden. :-(  
 Am Samstag ging es weiter mit der Math-  
 Spard-Olympiade weiter. Da wir danach müde  
 waren, war es ziemlich schwer im Unterricht  
 aufzupassen. Am Abend haben wir Basketball  
 gespielt, was ziemlich viel Spaß gemacht hat.  
 Am Sonntag mussten wir konzentriert beim  
 Math-Boj mitmachen. Die Aufgaben und  
 der Wettbewerb waren sehr interessant  
 und auch wenn ich nicht gewinnen  
 habe, hat es uns Spaß gemacht.  
 Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr mitmachen  
 durften. Und hoffen, dass wir uns nächstes Jahr  
 wiedersehen werden. Auch wenn ihr paat von uns fern sein werdet.



Stadt Tübingen

Chronist Simon G.

Kurz nach unserer Anreise wurden wir freundlich in der Mensa empfangen, aßen zu Mittag und wurden kurz darauf in Gruppen zum Mathematischen Spaziergang durch die Stadt aufgeteilt. Auf dem Stadtsparziergang hatten wir diverse Aufgaben zu erledigen, wie Einhörner fotografieren, Fließgeschwindigkeit eines Baches messen oder die Grundfläche <sup>des Rathauses</sup> in Gedanken mit Pflastersteinen zu verlegen. Unsere Ergebnisse wurden daraufhin in der Mensa auf Papier gebracht und jede Gruppe gab ihre Ergebnisse ab. Nach dem darauffolgenden Abendessen fand ein Knobelwettbewerb statt, dessen Ergebnisse ebenfalls gesammelt wurden. Daraufhin gingen wir in die WGs und schliefen bis zum nächsten Tag, an dem wir schon um 6:30 Uhr aufstehen mussten, um um 7:00 in der Mensa zum Frühstück zu erscheinen. An diesem Tag hatten wir auf der Mathematik in diversen Bereichen wie Kristallstrukturen, Sanktens und Cayley-Graphen auch zwei sportliche Aktivitäten, eine Mathe-Sportolympiade und kletten in der Sporthalle. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück mit MatBoj 105, einem Wettbewerbsbeiwertem zwei Mannschaften gegeneinander zuvor gelöste Matheaufgaben lösen. Als erstes hatten wir bis zum Mittag Zeit um die Aufgabe zu lösen, danach wurden die Wettkämpfe ausgetragen. Es gab, nachdem alle Wettkämpfe beendet waren, Abendessen und danach eine Siegerehrung. Bei der die Besten teilnehmer des Spaziergangs, des Knobelabends und des MatBoj geehrt wurden. Am nächsten Tag reisten wir ab.



Stadt Schwäbisch Gmünd

Chronist Anna Hoch

Das Matherwochenende startete am Freitag nach der Anreise der Gäste und dem Mittagessen mit einer kurzen Kennenlernrunde. Am Nachmittag gingen alle in kleinen Gruppen auf die Suche nach Einhörnern, denn das war Teil des mathematischen Spaziergangs. Später fand noch ein Wettbewerb mit vielen interessanten Knobelaufgaben und einer Runde Iris statt. Die Meisten gingen nicht so spät schlafen, da der nächste Tag sehr früh begann. Bereits um 7 Uhr gab es am Samstag Frühstück, denn nur so war es möglich fünf Unterrichtseinheiten und die Mathe-Sportolympiade bis zum Abendessen zu absolvieren. Die Themen waren sehr abwechslungsreich und somit war auch für jeden etwas spannendes dabei. Auf jeden Fall konnte man allerlei Neues lernen und Anderes vertiefen. Am Abend war vor allem bei den Gästen das Klettern sehr beliebt, was einen guten Ausgleich bildet. Wenige Stunden Schlaf später stand aber schon der größte Wettbewerb Matboj an. In den einzelnen Gruppen hatte man drei Stunden zur Vorbereitung und nach dem Mittagessen begann dann der eigentliche Wettstreit. Jeweils Schüler der vierten und achten sowie neunten und zehnten Stufe sind in einem Halbfinale und einem Finale gegeneinander angetreten. Zum Abschluss gab es eine große Liegerechmung mit Urkunden und Preisen für alle.



Stadt Reine

Chronist Klara

Vom 28.4 bis zum 1.5. 2017 fand das  
10. LGH-Mathematik-Wochenende in Schwäbisch  
Gmünd statt.

Als am Freitag alle angekommen waren  
startete das Programm mit einer  
Mathe-Rally durch die Stadt. Abends  
war noch ein Knobelmattbewerb und  
am nächsten Tag gab es Matheunterricht  
und eine Mathe-Sport-Olympiade, danach  
war noch Klettern und Origami.  
Am 30. war dann der Mat Boj Wettbewerb  
mit anschließender Siegerehrung.  
Alle hatten viel Spaß und freuen  
sich auf das nächste mal.



Peter Bohner

Stadt

Böblingen

Chronist

Kamenlorn

Am 28.4. Beginn um 12 Uhr der  
Mathwoche am LGH mit dem ~~Ma~~  
Mittagessen.

~~Dienstag~~ Nach der Begrüßung in  
der Mensa, begann der Mathema-  
tischer Spaziergang.

Sarah gab es überdies, ~~Wg-~~  
~~und~~ Schalenweit und  
den Knochelwettbewerb,  
Am Samstag hatten wir 9  
für 5 Stunden Mathe mit ~~ex~~  
Mallzeiten <sup>und Sport</sup> dazwischen.

Am Sonntag machten wir den  
Matboxy und hatten die  
Liegerkrumf.

Am Montag reisten wir alle  
Gäste ab.